

SCHULKLASSENANGEBOT

**Superstars
mit Todesmut**



Gladiatoren
14. Sep 24
→ 1. Jun 25

**Museum für Vor-
& Frühgeschichte**

Arbeitsmaterialien
Sekundarstufe I und II

Geschichte der Spiele – Massenunterhaltung



Im Gang zwischen dem ersten und zweiten Ausstellungsraum sind 3 lateinische Ausdrücke zu sehen. **Finde heraus, was sie auf Deutsch bedeuten.** Die Texte in der Ausstellung helfen dir dabei.

PANEM ET CIRCENSES

Das römische Reich war sehr groß und viele Menschen sehr arm. Die Herrschenden wollten keine Aufstände oder Unzufriedenheit und verschenkten deshalb Nahrung an das Volk. Außerdem veranstalteten sie große Spiele in Amphitheatern, um das Volk von der Politik abzulenken. Der Ausdruck heißt auf deutsch übersetzt

“

”

_____ und wurde vom römischen Dichter Juvenal genutzt, um den gesellschaftlichen Zustand zu kritisieren.

AVIDA EST PERICVLI VIRTVS

“

”

_____ Dem römischen Volk waren Tugenden (Werte) sehr wichtig. So zum Beispiel auch die Gesuchte, die sich im Todesmut der Gladiatoren zeigte. Dabei hatten Gladiatoren keine Wahl, sie mussten kämpfen, um zu überleben. Häufig waren Gladiatoren Kriegsgefangene, Sklaven und Verurteilte. Sie hatten keine Bürgerrechte und wurden zum Kämpfen ausgebildet. Auch römische Bürger*innen konnten ihre Rechte ablegen und Gladiatoren werden. Ein Grund hierfür war zum Beispiel Armut. In der Gladiatorenschule hatte man eine Unterkunft, medizinische Versorgung und etwas zu Essen. Einige wenige konnten sich nach vielen Siegen in der Arena sogar freikaufen.

MORITVRI TE SALVTANT

Lange dachte man, dass Gladiatoren mit dem Ausdruck

“

”

_____ den Kaiser grüßten, wenn sie in die Arena traten. Allerdings gibt es nur eine Quelle, die diesen Ausruf nennt. Der Ausruf lässt auch denken, dass Gladiatoren immer um Leben und Tod kämpften. Allerdings stimmt das nicht, denn sie waren wertvoll für die Besitzer der Gladiatorenschulen. Sie sollten Geld und Erfolg bringen. Bei besonderer Tapferkeit und guten kämpferischen Fähigkeiten wurden Gladiatoren oft von dem Publikum begnadigt („missio“) und durften weiterleben.

Gladiatoren - Ganz unverwechselbar?



In der Ausstellung:

Findet euch in 5 Kleingruppen zusammen. Jeder Gruppe ist ein Gladiatorentyp zugewiesen.

Geht als Kleingruppe durch die Ausstellung und untersucht euren Gladiator. Welche Besonderheiten an der Ausrüstung (Waffe, Schutz, Helm) könnt ihr erkennen? **Fasst eure Ergebnisse unten zusammen und teilt sie mit allen.**

GRUPPE 1: **Der Thraex / Thraker**



GRUPPE 2: **Der Retiarius**



GRUPPE 3: **Der Murmillo**



GRUPPE 4: **Der Secutor**



GRUPPE 5: **Der Eques**



Angriff und Abwehr: Die Gladiatorenpaare



In der Ausstellung:

Es kämpfen immer zwei Gladiatoren gegeneinander. Es sind immer zwei, die sehr unterschiedlich aussehen.

Schaue dir die Gladiatoren in der Ausstellung genauer an. **Mache einen Steckbrief** für jeden Gladiator und beschreibe seine Ausrüstung. Was könnten seine Stärken und Schwächen im Kampf sein? Schreibe deine Überlegungen auf.

Wen würdest du gewinnen lassen? Verleihe dem Sieger einen Palmenzweig. 

Duell 1

THRAEX GEGEN MURMILLO

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:

Schwäche:

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:

Schwäche:

Angriff und Abwehr: Die Gladiatorenpaare



In der Ausstellung:

Es kämpfen immer zwei Gladiatoren gegeneinander. Es sind immer zwei, die sehr unterschiedlich aussehen.

Schaue dir die Gladiatoren in der Ausstellung genauer an. **Mache einen Steckbrief** für jeden Gladiator und beschreibe seine Ausrüstung. Was könnten seine Stärken und Schwächen im Kampf sein? Schreibe deine Überlegungen auf.

Wen würdest du gewinnen lassen? Verleihe dem Sieger einen Palmenzweig. 

Duell 2

SECUTOR GEGEN RETIARIUS

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:

Schwäche:

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:

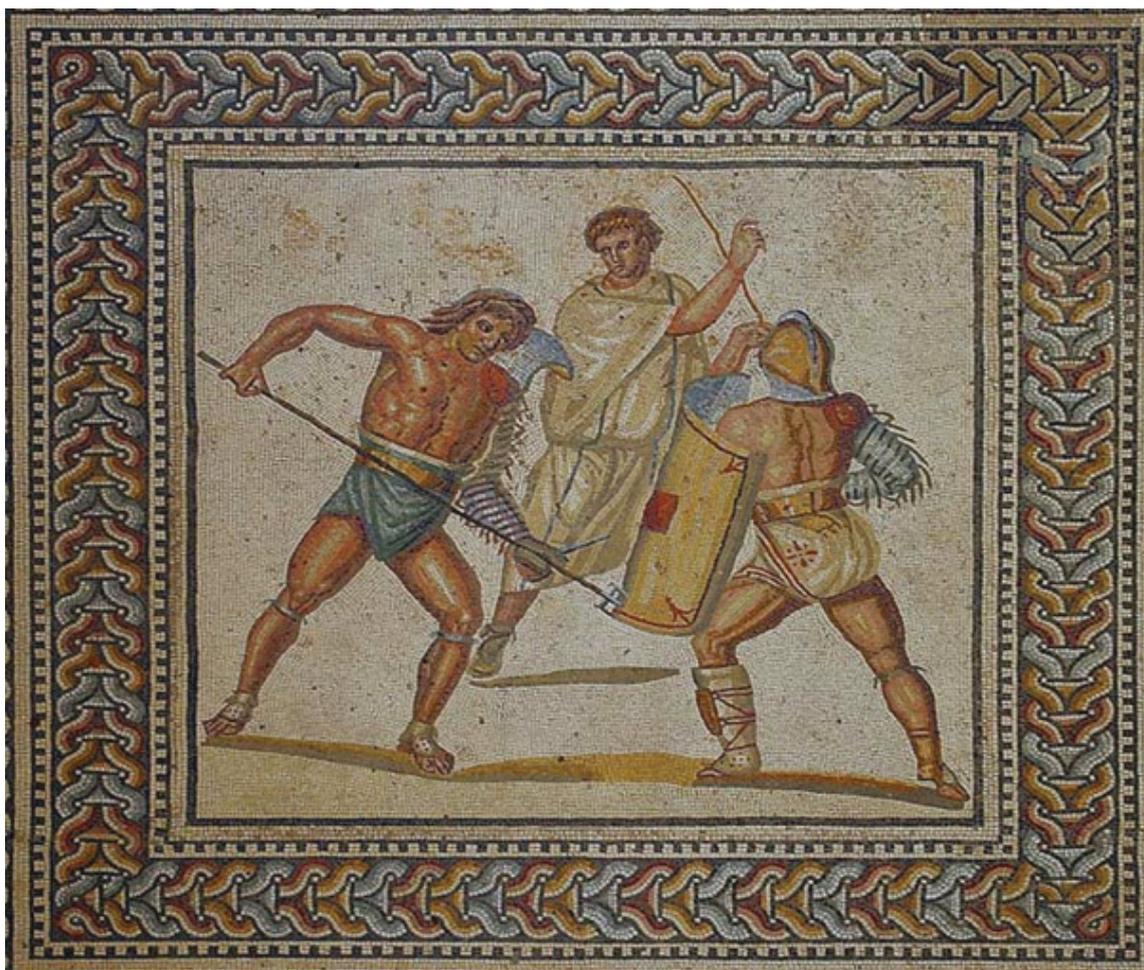
Schwäche:



Ein fairer Kampf?

Hier siehst du einen Teil des Mosaik-Fußbodens der römischen Villa Nennig. Du hast ja schon viel über die Ausstattung der Gladiatoren gelernt:

Welche zwei Typen von Gladiatoren kämpfen hier miteinander? Und wer ist wohl die dritte Person im Bild?



Mosaik vom Fußboden in der Römischen Villa Nennig (T. Gundelwein)



Hier ist Platz für deine Gedanken:



Orte des Spektakels – Amphitheater

Vervollständige den folgenden Lückentext zum Kolosseum und setze die untenstehenden Stichwörter in die passende Lücke im Text.

Das Kolosseum

Das Kolosseum ist eins der bekanntesten _____ der Welt und bis heute noch _____ der Stadt Rom. Hier fanden bis zu 50.000 Zuschauer*innen Platz. In der Antike wurden dort vor allem _____ ausgetragen, sie galten als der Höhepunkt der Spiele. Im Vorprogramm fanden die _____ statt, bei denen Löwen, Panther, Elefanten und Bären gegen andere (wilde) Tiere oder gegen Menschen kämpften. Die Spektakel gingen oft viele Tage lang. Römische Kaiser richteten sie zu bestimmten _____ aus, und machten sich auf diese Weise beim _____ beliebt. Die Zuschauer*innen saßen auf einfachen _____ und gelangten über zahlreiche Eingänge in den Innenraum des Amphitheaters. Sie hatten jedoch keine freie _____, da sie entsprechend ihrer gesellschaftlichen Stellung nur auf den vorgesehenen Rängen sitzen durften. In der ersten Reihe saß der _____ in einer Loge. Ganz unten am Rand der Arena, in der ersten Reihe, durften die _____ und auch die _____ der Göttin Vesta Platz nehmen. Ganz oben saß die _____. Bei heißem Wetter sollen sogar große _____ aus Stoff aufgespannt worden sein, die das Publikum vor der Hitze schützten. In der Arena spielte auch Musik, vor allem die _____ kam hier zum Einsatz. In den unterirdischen _____ des Kolosseums befanden sich Käfige, in denen die wilden Tiere, die für die Spiele bestimmt waren, bis zu ihrem Auftritt in der Arena gehalten wurden. Es gab sogar _____, durch welche die Tiere in die Arena befördert werden konnten. Neben den Tieren wurden dort auch alle anderen Dinge, die für die Spiele benötigt wurden, aufbewahrt.

Stichwörter:

Volk / Politiker des Senats / Sonnensegel / Wahrzeichen / Gewölben / Festlichkeiten / Horn / Sitzsteinen / Amphitheater / Gladiatorenkämpfe / Kaiser / Wasserorgel / Aufzüge / Tierhetzen / Stockwerken / Platzwahl / Priesterinnen / arme Bevölkerung



Sportliche Stars – Wertvolle Körper

Gladiatoren gehörten zum Besitz der Gladiatorenschule. Sie trainierten und lebten dort. Die Gladiatoren wurden für Monate oder sogar Jahre ausgebildet und jedem wurde ein Kampftyp zugewiesen. In der Schule gab es einen Arzt, der sie bei Verletzungen behandelte. Gladiatoren waren wertvoll für ihre Besitzer und sollten viele Kämpfe überleben.

Finde die Werkzeuge (Arzt-Besteck) im dritten Raum der Ausstellung. Viele Werkzeuge sind in ihrer Form und Funktion heute unverändert.

Welche Arten von Werkzeug kannst du erkennen? Trage 3 in die Liste ein.

1

2

3

Die Körper der Gladiatoren mussten im Kampf so einiges aushalten. Und trotz ihrer Fitness darf man sie sich nicht nur mit vielen Muskeln vorstellen. Eine Fettschicht kann den Körper wirksam vor Verletzungen schützen. Deswegen aßen sich die Gladiatoren einen entsprechenden Schutz an. Sie ernährten sich vegetarisch, hauptsächlich von Gerste und anderen Hülsenfrüchten.

Auch Sportgetränke gab es schon im antiken Rom. Um ihren Kalziumbedarf zu decken, tranken sie eine Mischung aus Essig, Holz- und Knochenasche.

Gerstenbrei (Puls) nach Gladiatoren-Art:

Rezept nach Plinius dem Älteren; 1. Jh. n. Chr.)



Zutaten:

300g Gerstengrieß

45 g Leinsamen

20 g Korianderkörner

10 g Salz

0,8 l Wasser

0,1 l Olivenöl

Bringe das Wasser in einem Topf zum Kochen. Füge dann alle anderen Zutaten hinzu und lasse den Brei für 15 Minuten kochen. Rühr zwischendurch um, damit nichts anbrennt.

Fans im alten Rom



Gladiatoren hatten viele Fans. Deshalb gab es auch Graffiti an Wänden. In den Graffiti wurden zum Beispiel die Lieblings-Gladiatoren oder besonders spannende Kämpfe und ihre Ergebnisse festgehalten.

V stand für „victor“, den Sieger. M stand für „missio“, die Begnadigung eines Verlierers. Denn ein Kampf endete nicht immer im Tod und Gladiatoren waren wertvolle Sportler für die Besitzer der Gladiatorenschulen.

Gehe zur roten Graffiti-Wand und siehe selbst.

Hier ist Platz für dein eigenes Graffiti:



Fans malten aber nicht nur Graffiti. Wie es heute zum Beispiel Fußball-Trikots, Sticker, Becher und mehr von berühmten Sportler*innen gibt, so gab es auch im alten Rom Fan-Artikel von Gladiatoren. Diese waren beliebte Sammelobjekte.

Finde drei solcher Fan-Artikel und schreibe sie auf. Gehe dazu in den zweiten Raum.

1

2

3

Volles Programm!



Die Spiele in der Arena dauerten oft mehrere Tage. Ein ganzer Tag hatte von morgens bis Nachmittags mehrere Programmpunkte.

Finde heraus, wann was in der Arena passierte und vervollständige das Programm. Das Mosaik der Villa Nennig und andere Objekte im zweiten Raum helfen dir dabei.

Ludi publici

Morgens



Mittags



Nachmittags





Es geht wild her

Die Kämpfe der Gladiatoren waren Teil von großen Veranstaltungen. Außer den Kämpfen gab es auch Tiere zu sehen. Und je wilder die Tiere waren, desto besser fanden das die Leute! Aus Afrika und Asien brachten die Römer zum Beispiel Löwen und Leoparden in die Arena. Die Tiere kämpften gegeneinander oder auch gegen Menschen und verloren dabei oft ihr Leben.

Was passiert auf den folgenden Objekten? Beschreibe was zu sehen ist.











Mosaik vom Fußboden in der Römischen Villa Nennig (T. Gundelwein)
Scherbe © Wolfram Ney, Landesdenkmalamt des Saarlandes

Zum Diskutieren:



Wie leben Mensch und Tier? Gibt es heute Fälle in denen Tiere von Menschen nicht gut behandelt werden?



Sportliche Stars?

Die Gladiatoren waren die „Superstars“ im alten Rom. Ihre Kämpfe sahen sich tausende Menschen in großen Theatern an. Bilder von ihnen waren auf ganz verschiedenen Dingen, die in jedem Haus waren. Zum Beispiel auf kleinen Öllampen. Das zeigt, wie beliebt Gladiatoren bei den Menschen damals waren.

Ein Gladiatorenkampf hatte feste Regeln. Dafür gab es auch immer einen Schiedsrichter, der aufpasste.



Abb.1



Abb.2



Abb.3



Zum Erzählen:

Gladiatoren sind auf vielen Dingen im alten Rom abgebildet. Was habt ihr zuhause, auf denen Bilder von Stars gedruckt sind?



Zum Diskutieren:

Was meint ihr – ist ein Gladiatorenkampf ein Sport? Was macht denn einen Sport überhaupt aus? Und gibt es Sportarten, die ähnlich sind wie ein Gladiatorenkampf?

Abb.1: Öllampe mit Gladiatorendarstellung. Landesmuseum Mainz

Abb.2: Pilgerflasche mit Darstellung eines Gladiatorenkampfes (© LEIZA, Sabine Steidl)

Abb.3: Öllampe mit Gladiatorendarstellung. Landesmuseum Mainz

Frauen in der Arena



Wusstet ihr, dass auch Frauen in der Arena als Gladiatorinnen kämpften? Heute ist leider nicht mehr viel über sie bekannt, aber sie waren genauso tapfer wie die Männer.

Kannst du herausfinden, in welchem Jahr Kaiser Septimius Severus verboten hat, dass Frauen kämpfen?

Wir wissen, vor dem Verbot fanden auch Kämpfe zwischen Frauen statt. Das zeigt uns zum Beispiel ein Wandrelief (Steinbild), das die beiden Kämpferinnen Achillia und Amazone zeigt. Es ist das einzige in der Art, welches erhalten geblieben ist.

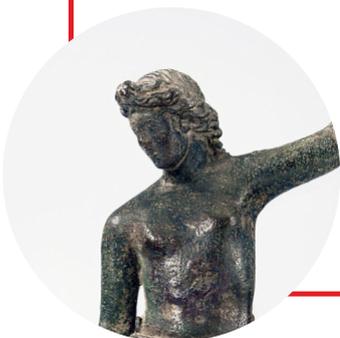
Kannst du herausfinden, wer den Kampf gewonnen hat?



Abb.1

Bei manchen erhaltenen Objekten ist man sich auch nicht sicher, ob eine Frau dargestellt ist. Schau dir das 3D-Modell im dritten Raum an. **Was denkst du: Ist es eine Kämpferin, Athletin oder Badende?**

Hier ist Platz für deine Gedanken:



Mögliche Rechercheaufgaben für den Unterricht



An viele der Ausstellungsinhalte lassen sich Arbeitsaufträge in der Vor- oder Nachbereitung eines Museumsbesuchs anknüpfen. Unten stehend finden Sie Ideen zu Recherche- und Gruppenarbeiten, die das Thema Gladiatur im Unterrichtskontext vertiefen.

Sekundarstufe I

Viele der Gladiatorentypen sind Bevölkerungsgruppen nachempfunden, gegen die Rom Krieg geführt hat. So zum Beispiel auch der Thraex. Diese Gladiatorengruppe entstand, nachdem Kriegsgefangene aus Thrakien nach Rom gebracht wurden. **Rechercheaufgabe:** Gibt es noch mehrere Gladiatorentypen, die Bezüge zu „Roms Feinden“ hatten? Wann und gegen welche Regionen wurden diese Kriege geführt?

→ **Herrschaft und Sklaverei in Rom**

Spartacus war wohl der berühmteste Gladiator der römischen Antike. **Rechercheaufgabe:** Was war seine Rolle in der römischen Geschichte? Warum und woher wissen wir von seinem Leben und seinem Wirken?

→ **Herrschaft und Sklaverei in Rom**

Rechercheaufgabe: Von der ersten bis zur letzten Reihe. Wer sitzt auf welchen Plätzen im antiken Amphitheater? Was sagt diese Sitzverteilung über die römische Gesellschaft aus? (Antike Textquelle z.B. Sueton, Augustus 44, 1-3).

→ **Gesellschaftliche Strukturen in der römischen Republik**

→ **Leben im antiken Rom**

Gladiator*innen waren nicht nur Spielsteine der römischen Gesellschaft in der Arena. Hinter jedem Leben als Gladiator*in steckt eine persönliche Geschichte. Warum wurde ein Mensch zum Gladiator? Wie sah sein/ihr Leben vor der Gladiatorschule und den Kämpfen in der Arena aus? Welche Gedanken und Gefühle könnte ein Gladiator oder eine Gladiatorin gehabt haben?

Schreibaufgabe: Tagebucheintrag eines Gladiators.

→ **Leben im antiken Rom**

→ **Gesellschaftliche Strukturen in der römischen Republik**

→ **Kreatives Schreiben**

Das Gemälde von Jean Léon Gérôme (1824–1904) stammt aus dem Jahr 1872 und trägt den Titel „Pollice Verso“ („mit gedrehtem Daumen“). Es zeigt eine Siegeszene in einer Arena, wie sie sich die Menschen im 19. Jahrhundert vorstellten. **Bildbeschreibung:** Welche Inhalte aus der Ausstellung finden sich wieder?

→ **kontextbezogene Bildbeschreibung**

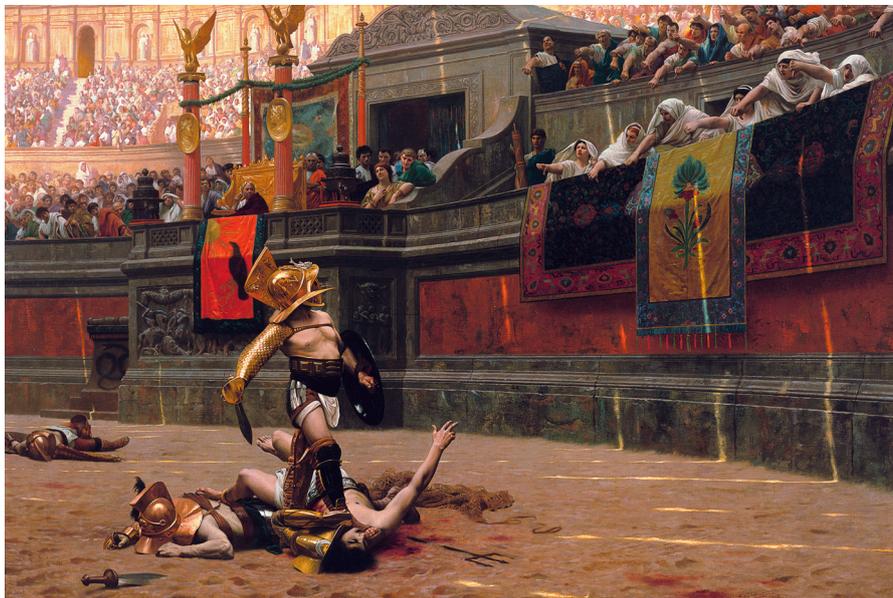


Abb: Jean-Léon Gérôme, Pollice Verso, 1872,
Phoenix Art Museum [public domain]

Mögliche Rechercheaufgaben für den Unterricht



An viele der Ausstellungsinhalte lassen sich Arbeitsaufträge in der Vor- oder Nachbereitung eines Museumsbesuchs anknüpfen. Unten stehend finden Sie Ideen zu Recherche- und Gruppenarbeiten, die das Thema Gladiatur im Unterrichtskontext vertiefen können.

Sekundarstufe II

„Einst bestimmte es [das römische Volk] über alles, die Herrschaft, die Ämter und die Legionen. Doch nun wünscht sich das Volk, um zufrieden zu sein, nur noch zwei Dinge: Brot und Spiele.“
(Juvenal, Satiren X 78–81)

Recherche und Diskussion: Auf was spielt Juvenal mit dieser Gesellschaftskritik an? Welche Parallelen zur heutigen Zeit zeigen sich hier?

→ **Herrschaft und Gesellschaftsstrukturen im antiken Rom**

Die *damnatio ad bestias* war vor allem Strafe für Verbrechen wie Mord. Aber auch Christ*innen fielen dieser Bestrafung häufig zum Opfer. **Rechercheaufgabe in Kleingruppen:** Was waren die rechtlichen Grundlagen im Römischen Reich für die Bestrafung der Christ*innen?

→ **Religion und Wertevorstellungen im alten Rom**

→ **Herrschaft und Gesellschaftsstrukturen**

Gladiator*innen hatten kein Bürgerrecht im antiken Rom. Was bedeutet das?

(1) **Rechercheaufgabe in Kleingruppen:** Römisches Bürgerrecht: Wer hat es, wer kann es bekommen und wem wird es aus welchen Gründen entzogen?

(2) **Diskussion:** Römisches Bürgerrecht gegenüber einem modernen Verständnis von Menschenrecht

→ **Herrschaft und Gesellschaftsstrukturen**

→ **Rechtsstruktur im alten Rom**

Die Gladiatorenkämpfe waren ein Massenspektakel. Im großen Stil haben die Spiele das römische Volk begeistert. Gladiator*innen galten als regelrechte Stars und hatten Fan-Gemeinden, die ihre Begeisterung auf Hauswänden verewigten oder Fan-Artikel (Öllampen, Becher, Flaschen) zu Hause hatten.

(1) **Diskussion:** Massenspektakel damals und heute. Emotionen die die Massen bewegen.

(2) **Diskussion:** Ruhm und Reichtum damals und heute. Bezüge zu den sozialen Medien und Anhängerschaft im Internet.

→ **Gesellschaftsstrukturen im antiken Rom**

→ **Leben und Kultur im antiken Rom**

→ **Digitalität im Alltag**

Museum für Vor- und Frühgeschichte
Schlossplatz 16
66119 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)681.95405-0
service(at)saarlandmuseum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr
Mittwoch 10-20 Uhr

Eintrittspreise:

Normal 5 €
ermäßigt 3 €

Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen
und Studierende: Eintritt frei

Dienstagnachmittag ab 15 Uhr & jeden 1.
Sonntag im Monat: Eintritt frei

Keine Kartenzahlung möglich.

**Diese Handreichung und begleitende
Arbeitsmaterialien finden Sie auf unserer
Website:**

www.vorgeschichte.de/programm/schule

